

DIN EN 16162:2012-06 (D)

Futtermittel - Bestimmung von Decoquinat mit Hochleistungs-Flüssigchromatographie (HPLC) und Fluoreszenzdetektion; Deutsche Fassung EN 16162:2012

Inhalt	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Kurzbeschreibung	5
4 Reagenzien	5
5 Geräte	7
6 Probenahme	7
7 Vorbereitung der Probe	7
8 Durchführung	7
8.1 Allgemeines	7
8.2 Extraktion der Futtermittel (Decoquinatgehalt zwischen 10 mg/kg und 500 mg/kg)	7
8.3 Extraktion von Ergänzungsfuttermitteln, Vormischungen und Futtermittelzusatzstoffen (Decoquinatgehalt höher als 500 mg/kg)	8
8.4 Extraktion von Futtermittel mit Spuren von Decoquinat (Gehalt geringer als 10 mg/kg)	8
8.5 Aufgestockte Futtermittel zur Qualitätskontrolle	8
8.5.1 Blindwertprobe des Futtermittels zum Aufstocken auf 30 mg/kg	8
8.5.2 Blindwertprobe des Futtermittels zum Aufstocken auf 9 mg/kg	8
8.6 HPLC-Parameter	8
8.7 Injektionen der Standards und Kalibrierkurve	9
8.8 Probenextrakte	9
8.9 Bestätigungsverfahren	9
9 Berechnungen	9
10 Präzision	10
10.1 Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze	10
10.2 Ringversuch	10
10.3 Wiederholpräzision	10
10.4 Vergleichpräzision	10
11 Untersuchungsbericht	11
Anhang A (informativ) Ergebnisse des Ringversuchs	12
Anhang B (informativ) Zusätzliche Ergebnisse der Wiederfindung	15
B.1 Wiederfindungen während der Einarbeitungsphase	15
B.2 Vor-Ringversuch; Wiederfindungsprüfung an einem Milchaustauschfutter	16
B.3 Wiederfindungen aus der Validierung des Einzel-Laboratoriums	17
Anhang C (informativ) Zusätzliche Ergebnisse für eine Aussage zur Robustheit	18
C.1 Robustheit hinsichtlich der Anregungswellenlänge während des abschließenden Ringversuchs	18
C.2 Vergleich zwischen gemahlene und ungemahlene Proben während des abschließenden Ringversuchs	18
C.3 Robustheit aufgrund der Ergebnisse eines Laboratoriums während des Ringversuchs	19
Anhang D (informativ) HPLC-Parameter und Beispiele für Chromatogramme	21
D.1 Allgemeines	21
D.2 Beispiel für ein Chromatogramm: Kalibrierpunkt bei 0,6 µg/ml	21
D.3 Beispiel für ein Chromatogramm: Handelsübliches Lämmerfutter mit einem Decoquinatgehalt von etwa 50 mg/kg	21

D.4	Beispiel für ein Chromatogramm: Gleiches Lämmerfutter wie in D.3, mit einem	
	Decoquinatgehalt von etwa 50 mg/kg	22
	Literaturhinweise	23